

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 29.11.2022

Im Vorfeld zur Gemeinderatssitzung stellte das Schulleitungsteam der Hohensteinschule Frau Glück und Frau Waidmann dem Gemeinderat das digitale Klassenzimmer und die neuen Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung vor.

TOP 1: Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

Bürgermeister Jochen Zeller gab aus der Sitzung vom 18.10.2022 folgende nichtöffentliche Beschlüsse bekannt:

- Behandlung einer Personalangelegenheit

TOP 2: Forsthaushalt für den Gemeindewald Hohenstein

2.1 Zwischenbericht zum Forstwirtschaftsjahr 2022

2.2 Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023

2.3 Brennholzpreise im Winter 2022/2023

Bürgermeister Jochen Zeller begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Forstbereichsleiter Nils Drobny sowie Revierleiter Stefan Hägele, die auf die einzelnen Forstwirtschaftsjahre eingingen und die Bewirtschaftungsgrundsätze und Ziele sowie Zahlen und Daten aus den Haushaltsjahren erläuterten.

2.1 Zwischenbericht zum Forstwirtschaftsjahr 2022

In Bezug auf das Wetter gab es 2022 wieder neue Rekordwerte: Laut Aufzeichnung von Roland Hummel (Klimastation Engstingen) war es der wärmste Sommer seit mehr als 100 Jahren auf der Alb und nach aktuellem Stand das sonnigste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Das Frühjahr brachte neben Saharastaub insgesamt zu wenig Niederschläge, die regional sehr unterschiedlich ausfielen.

Erfreulicherweise blieb der Wald von größeren Schneebruch- oder Sturmereignissen verschont und trotz des trockenen Wetters hielten sich die Käferholzmengen in Grenzen. Zur Finanzierung der Maßnahmen des integrierten Waldschutzes (Entrindung, Abfuhr ins Trockenlager) wurden Fördermittel beantragt.

Durch die Folgen der Zinsentwicklung und die weltpolitische Lage ist die Entwicklung am Holzmarkt aktuell schwierig abzuschätzen.

Bislang konnten im Forstwirtschaftsjahr 2022 im Gemeindewald Hohenstein rund 6.150 Fm Holz eingeschlagen werden (November 2021: 5.300 Fm), der restliche Holzeinschlag wird planmäßig vollzogen. Der Anteil zufälliger Nutzungen liegt derzeit bei lediglich 6 % (2020: 43% (Sturm), 2021: 12%) und ist im Wesentlichen auf Pilzerkrankungen sowie Borkenkäfer zurückzuführen.

Die geplanten Kultur- und Pflegearbeiten konnten planmäßig durchgeführt werden. Das ursprünglich geplante finanzielle Ergebnis wird aufgrund des günstigen Witterungsverlaufs sowie der positiven Marktentwicklung deutlich übertroffen.

Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht über das vorläufige Betriebsergebnis für das Forstwirtschaftsjahr 2022 zur Kenntnis.

2.2 Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023

Die vorliegende Planung sieht einen Holzeinschlag von 7.500 fm vor und liegt damit in Höhe des Forsteinrichtungshiebsatzes.

Die Anlage von Forstkulturen ist auf einer Fläche von 2,2 ha geplant. Neben Fichtenkulturen auf klimabedingt geeigneten Standorten ist die Begründung von neuen Laubwäldern geplant. Durch die Pflanzung einer Vielzahl unterschiedlicher Laub- und Nadelbaumarten wird ein Beitrag für einen möglichst klimastabilen Gemeindewald erbracht. Auf 0,9 ha ist ein Voranbau von Weißtanne geplant. Zur Pflege und Erziehung standortsangepasster Wälder soll auf einer Fläche von 9,5 ha Jungbestandspflege durchgeführt werden, Schlagpflege zur Sicherung und Qualifizierung der Naturverjüngung ist auf 11 ha geplant.

Der derzeitige Planentwurf weist ein positives Ergebnis von 108.855 € auf. In diesem Ergebnis ist ein Viertel der im 2021 einmalig gewährten Bundeswaldprämie enthalten. Das angestrebte Ergebnis ist stark abhängig von der weiteren Entwicklung auf dem Holzmarkt sowie dem Ausbleiben größerer Schadereignisse (Schneebruch, Sturmwurf, Borkenkäferkalamität).

Investitionen:

Im Finanzhaushalt ist die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für die Waldarbeiter geplant. Beschafft werden soll ein gebrauchter Lieferwagen mit Verbrennungsmotor und Allradantrieb. Eine Alternative mit Elektroantrieb wurde geprüft, scheidet aber aufgrund der Anforderungen (insb. Allradantrieb) und der Wirtschaftlichkeit derzeit aus.

Der Gemeinderat stimmte dem Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 zu.

2.3 Brennholzpreise im Winter 2022/2023

Das Kreisforstamt hat für die kommende Holzeinschlagssaison 2022/2023 die Preise für den Verkauf von Brennholz aus dem Staatswald festgelegt.

Die Preise steigen im Vergleich zum Vorjahr stark an.

Das Forstamt verlangt für Brennholz lang 82,00 € je Fm (zuvor 63 € je Fm).

Die Preise sind für den Staatswald verbindlich. Den kommunalen und privaten Forstbetrieben werden sie bekannt gegeben und empfohlen.

Bei der Gemeinde gilt seit der Holzeinschlagssaison 2021/2022 für Brennholz lang ein Preis von 62,50 €/Fm.

Wie jedes Jahr enthält das Brennholz auch Eschenbrennholz und wird nur an Einheimische verkauft. Die Gemeinde nimmt Anfragen bis 20 Fm entgegen. Das Brennholz wird nur bei rechtzeitiger Bestellung verkauft. Gewerbliche Händler und Auswärtige werden an das Forstamt verwiesen. Es gelten dann die Preise des Forstamtes. Brennholz wird abgegeben solange dies vorrätig ist.

Der Gemeinderat setzte nach einer ausführlichen Diskussion den Preis für Brennholz lang auf 78,00 €/Fm fest. Die sonstigen Verkaufsbedingungen gelten weiterhin.

Bürgermeister Jochen Zeller bedankte sich bei den Forstfachleuten für ihr Engagement und die gute Arbeit und überreichte Herrn Drobny und Herrn Hägele ein Dankeschön der Gemeinde.

TOP 3: Verschiedenes

Bürgermeister Jochen Zeller hatte unter diesem Tagesordnungspunkt nichts vorzubringen.

TOP 4: Bekanntgaben/Anfragen

Bürgermeister Jochen Zeller hatte unter diesem Tagesordnungspunkt nichts vorzubringen. Anfragen in öffentlicher Sitzung wurden keine gestellt.

Blutspenderehrung

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung fand ein Bürgerempfang zur Ehrung verdienter Blutspenderinnen und Blutspender statt. Die zu ehrenden Blutspenderinnen und Blutspender aus den Jahren 2020, 2021 und 2022 wurden im Rathaus in Ödenwaldstetten für 10-, 25-, 50-, 75- und 100-maliges Blutspenden geehrt.

Bürgermeister Jochen Zeller, der 1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Engstingen-Hohenstein Erich Fulde sowie Bereitschaftsleiter Nico Bayer dankten unter Beisein des Gemeinderats den Blutspendern für ihren Einsatz und sprachen den Blutspendern großen Respekt und Anerkennung aus, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, Leben zu retten.

Die Blutspendeaktionen des DRK-Ortsvereins fanden im Jahr 2020 an zwei Terminen statt. Insgesamt 533 Spenderinnen und Spender haben an diesen Terminen Blutspende geleistet.

Im Jahr 2021 fanden wieder wie üblich drei Termine statt. Insgesamt 702 Spenderinnen und Spender haben an diesen Terminen Blutspende geleistet.

Auch in diesem Jahr fanden die Blutspendeaktionen wieder an drei Terminen statt. Insgesamt 747 Spenderinnen und Spender haben an diesen Terminen Blutspende geleistet.

Auch im kommenden Jahr, am 4. Januar, 9. Mai und am 29. August 2023 bittet das DRK zur Blutspende in die Hohensteinhalle.

Wer noch nicht Blutspender ist oder sich über die Blutspende informieren möchte, erhält im Internet unter www.blutspende.de umfassende Antworten zu vielen Fragen.



10-maliges Blutspenden:

2020:

Birgitt Glowig, Michael Krehl, Karsten Meinicke aus Bernloch, Timo Hoffmann aus Meidelstetten, Tobias Buck und Lena Jakober aus Oberstetten, Philipp Schnizer aus Ödenwaldstetten.

2021:

Stefan Vöhringer aus Bernloch, Nadine Bronner aus Eglingen, Evelyn Ahlgrim und Uwe Bertsch aus Oberstetten.

2022:

Gregor Kinzelmann aus Eglingen, Angelika Striebel aus Meidelstetten, Karlheinz Raach und Anita Schmid aus Oberstetten.

25-maliges Blutspenden:

2020:

Manfred Krehl, Jörg Leuschke, Oliver Schrade, Thomas Vöhringer und Silke Werz aus Bernloch, Manuel Hollstein aus Ödenwaldstetten.

2021:

Denis Werner aus Meidelstetten, Michael Minnig aus Meidelstetten, Hans-Jürgen Leick aus Oberstetten, Traugott Geckeler aus Ödenwaldstetten.

2022:

Linda Broß aus Eglingen, Marcel Hoffmann aus Meidelstetten, Alexander Brazel, Doris Euper, Johannes Holzhauser aus Oberstetten.

50-maliges Spenden:

2020:

Annegret Reihling aus Bernloch.

2021:

Gerhard Brlogar aus Bernloch und Helga Baisch aus Meidelstetten.

2022:

Robert Schnitzer aus Bernloch und Stefan Schwörer aus Oberstetten.

75-maliges Spenden:

2020:

Andreas Nitschinger aus Ödenwaldstetten.

2022:

Daniel Werz aus Bernloch und Mike Bez aus Oberstetten.

100-maliges Spenden:

2021:

Harald Kißling aus Oberstetten.

2022

Peter Beck aus Bernloch.

125-maliges Spenden:

Siglinde Bitzker aus Bernloch.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Blutspender.